

DR. FRITZ HIPPLER

# JUGEND FORDERT

## jünge Generation zwischen Gestern und Morgen

Über die Jugendbewegung gab es bislang im wesentlichen zwei Arten von Büchern: entweder waren sie aus dem Geist der Jugendbewegung vorbehaltlos zustimmend geschrieben oder sie kamen vom wissenschaftlich-soziologischen her, zerplückernd und kritisierend, aber meist an dem Kernproblem vorbeigehend.

Die Abhandlung von Dr. Fritz Hippler, dem ehemaligen Berliner Studentenfürher, der in kurzem Aufriß eindringlichst vor Augen führt, was im bürgerlichen, katholischen und proletarischen Lager als Jugendbewegung entstand. In sehr würdiger Form werden verschiedene Erscheinungen der Jugendbewegung dargestellt und vom Standpunkt des jungen nationalsozialistischen Kämpfers aus der alten Garde an der Wurzel die Waffen der Kritik angesetzt.

Eine Schlußbetrachtung rundet diese ab, indem sie versucht, den Kampf der Jugend wie den Kampf der nationalsozialistischen Bewegung auf ein Grundmotiv zurückzuführen: auf das der Gerechtigkeit.

An dieser fesselnd geschriebenen und durchdachten Arbeit, die keine Konjunkturererscheinung ist — der Verfasser ist seit 1926 organisierter Nationalsozialist — wird niemand vorübergehen können, der sich mit dem Wollen der neuen Jugend und dem Gesicht der heutigen Zeit vertraut machen will.

80 Seiten · Format 14,8:21,5 cm · Kartonierte RM. 1.80

Erscheinungstermin: Anfang November



**Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. / Berlin**